

WIR KINDER
VOM
**Kornblumen
HOF.**

Kühe im Galopp



ANJA FRÖHLICH

Ravensburger

wollte!

Schließlich stiegen wir alle schweigend und schlecht gelaunt ins Auto, das mal wieder keiner für diesen besonderen Tag geputzt hatte.

Wir ließen Mama und Lolli mit ihrer Schultüte an der Grundschule raus.



Durch die dreckige Scheibe sah ich meine alten Lehrer und Lehrerinnen, wie sie auf dem Schulhof die neuen Kinder begrüßten. Überall waren Girlanden und Blumen, und der Chor hatte sich schon aufgestellt, um ein Willkommenslied zu singen. Oder sagen wir

das, was von dem Chor noch übrig geblieben war, hatte sich aufgestellt. Denn die ehemaligen Viertklässler waren ja alle weg. Einfach nicht mehr da, als hätte es sie nie gegeben. Es gab mir einen kleinen Stich, dass einfach ohne uns weitergefeiert wurde.

Mama nahm Lolli an die Hand. Man sah, wie meine kleine Schwester sich ziehen ließ. So schüchtern hatte ich sie noch nie gesehen. Und ich musste an meinen ersten Schultag in der Grundschule denken, an dem ich Gott sei Dank Sofia an meiner Seite hatte. Sofia, meine liebste Lieblingscousine und allerbeste Freundin in einer Person. Mit Sofia kann ich alles im Leben zusammen machen, so wie Mama und Tante Karoline alles zusammen machen. Lolli tat mir plötzlich schrecklich leid, weil sie sich ganz

alleine in der Welt durchboxen muss. Und ich nahm mir vor, mich von jetzt an ein bisschen mehr um sie zu kümmern.

Der Empfang in der Gesamtschule war nicht ganz so prächtig wie der in der Grundschule. Alle Schüler saßen in der Aula und wir hörten uns eine ernste Rede von der Direktorin an. Sie handelte von Abschnitten, in die das Leben eingeteilt ist. Und davon, dass alles seine Zeit hat. Dann spielte noch ein Schüler aus der zwölften Klasse ein trauriges Stück auf dem Klavier.

Ich dachte an die Lebensabschnitte unserer Schweine. Wie sie in unseren Armen an der Flasche genuckelt hatten. Wie wir ihnen später das Fußballspielen beigebracht hatten und wie sie schließlich groß, dick und dreckig geworden waren, aber immer noch

mit uns kuscheln und spielen wollten. Ganze drei Abschnitte und jetzt sollte schon Schluss mit dem Leben sein?

Sofia stupste mich ständig an. In ihr Gesicht hatte sich ein stolzes Dauergrinsen eingegraben. Ihr schien es hier richtig gut zu gefallen. Aus den Augenwinkeln sah ich auch Ben aus Henrys und Janiks Klasse, in den Sofia vielleicht ein bisschen verliebt ist. Und der einen Diamanten besitzt, der vielleicht magische Kräfte hat. Weil er nämlich aus der Asche von Bens verstorbenem Großvater gepresst wurde. Bewiesen ist aber weder die Sofia-Liebe noch die Opa-Magie.